



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

29.07.1936 (Nr. 209)

Bremer Zeitungs

Parteiamtliche Tageszeitung
Nachrichtenblatt der Deutschen Arbeitsfront Bremen

der Nationalsozialisten Bremens
Amtsblatt des Senats der freien Hansestadt Bremen

Das amtliche Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Angaben zum Preis: Die 2000-Blätter im Einzelheft 12 Pf., die 2000-Blätter im Teilheft 20 Pf., Einzelheft 12 Pf. (für kleine Familien-Abgaben u. a.) sowie weitere Abgaben nach Maßgabe des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen. Einzelheft 12 Pf. (für kleine Familien-Abgaben u. a.) sowie weitere Abgaben nach Maßgabe des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen. Einzelheft 12 Pf. (für kleine Familien-Abgaben u. a.) sowie weitere Abgaben nach Maßgabe des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen.

Nr. 209 / 6. Jahrgang

Mittwoch, 29. Juli 1935

Einzelpreis 15 Pf.

NJ. und Sportbewegung restlos geeint Abgrenzung der Aufgabengebiete

Vorbildliche Leibeserziehung der deutschen Jugend

Berlin, 29. Juli.

Der Reichsportführer und der Jugendführer des Deutschen Reiches erlassen aus Anlaß der Neuregelung der körperlichen Erziehung der deutschen Jugend, über die mit

bereits in unserer geistigen Ausgabe berichtet, folgenden Aufsat:

„Unmittelbar vor den Olympischen Spielen und im Angesicht der Jugend der ganzen Welt richten wir diesen gemeinsamen Aufsat an die Jugend Deutschlands:

Im Jahr des deutschen Jungvolks hat die Jugendbewegung Adolf Hitlers durch die fast restlose Erfassung der im jüngsten Alter stehenden Jugend einen gewaltigen Aufschwung genommen. Im gleichen Jahr ist der Zusammenschluß der deutschen Turn- und Sportverbände zum Deutschen Reichsbund für Leibesübungen vollzogen worden.

Damit haben wir gemeinsam die Voraussetzung für einen großzügigen und planvollen Aufbau der Leibeserziehung der deutschen Jugend im Sinne des nationalsozialistischen Volkswillens geschaffen.

Die deutsche Jugendbewegung und die deutsche Sportbewegung haben am Tage des Beginns der Olympischen Spiele durch die Abgrenzung ihrer Aufgabengebiete und durch die Festlegung ihrer gemeinsamen Arbeit an der deutschen Jugend ihre innere Einigung vollzogen.

Unser Bekenntnis zur gemeinsamen Arbeit gewährleistet die Einheitlichkeit der Leibeserziehung der deutschen Jugend und bedeutet einen weiteren Schritt zu unserem Ziel, die

Leibesübungen zu einer Lebensgemeinschaft des deutschen Volkes zu machen.

Der Reichsportführer:

gez. von Tschammer

Der Jugendführer des deutschen Reiches:

gez. von Schirach

* Aus Anlaß des zwischen dem Reichsportführer und dem Jugendführer des Deutschen Reiches geschlossenen Abkommens über die Leibeserziehung der deutschen Jugend wurde der Reichsportführer u. a. folgende Ausführungen:

Der großen deutschen Jugendbewegung ist es gelungen, die deutsche Jugend fast restlos im Deutschen Reich zu vereinigen. Zugleich haben die Vorbereitungen habe ich in diesem Jahr die gesamte deutsche Jugend- und Sportbewegung zum Deutschen Reichsbund für Leibesübungen zusammengeschlossen; indem ich das wertvolle Erbgut dieser Verbände eintrug habe ich die Gesamtheit und den materiellen Reichtum der nationalsozialistischen Weltanschauung, habe ich eine neue Sportbewegung als nationalsozialistische Weltanschauung geschaffen.

Damit waren die Voraussetzungen geschaffen für eine großzügige und auf lange Sicht gerichtete Arbeit an der körperlichen Erziehung der deutschen Jugend.

Durch diese Vereinbarung wird erreicht, daß praktisch die gesamte deutsche Jugend im Jugendvolk der Leibesübungen unter sachkundiger Anleitung trifft und auf der Basis einer in der Welt unübertroffenen körperlichen Gesundheit und Breitenarbeit zugleich dem geistigen Weltanschauung der Jugendlichen und ihrer Liebe zu den einzelnen Sportarten in weitestem Maße Rechnung getragen ist.

(Der Wortlaut des Vertrages zwischen dem Reichsportführer und dem Jugendführer des Deutschen Reiches veröffentlicht mit auf Seite 2.)

Unser Tagesspiegel

Die deutsche Jugendbewegung und die Sportbewegung haben ihre innere Einigung vollzogen.

Sie werden in Mannheim die vereinigte deutsche Jugend feierlich begrüßen.

Der Führer hat für die feierlichen Zusammenkünfte weitere 20 000 Reichsmark gespendet.

Am 1. Januar 1937 feiert die deutsche Jugend ihre wieder unter deutscher Reichsherrschaft. Bei dem Bremer Stufen haben sich die Leibesübungen der Jugend und der Reichsbund seit 1935 vereinigt.

Sie feiert Bremen im Zeichen des Reiches von 200 ausländischen Arbeitern.

Über 60 tätige Teilnehmer waren gestern in der Stadt.

Die 2. Hälfte ein Gespräch mit dem Führer der in Bremen weilenden Teilnehmer Schirachgruppe.

Die Beziehung des „Landes von Bremen“ wurde durch den Stabschef der SA, Gehrt, die Olympia-Gesellschaft nahm ihren Weg von Zugelassen nach Ungarn.

heute Trauerakt in Mannheim

Die toten SA-Männer in ihrer Heimatstadt

Mannheim, 29. Juli. Mannheim steht ganz unter dem Eindruck des furchtbaren Kraftwagenunfalls im Schwarzwald. Die ganze Stadt hat Trauerbeflaggung angelegt. In den frühen Morgenstunden des Dienstag sind die toten SA-Männer in ihre Heimatstadt zurückgeführt, die sie am Sonntag in folgendem Zustand hatten. In aller Stille erfolgte die Verbringung der Leichen im würdig ausgeschmückten Beisetzungsraum des Totenfriedhofs.

Die Trauerfeierlichkeiten sind auf heute nachmittag festgelegt worden. Um 15 Uhr wird im Beisetzungsraum ein offizieller Trauerakt stattfinden, an dem neben den Angehörigen der auf in tragliche Weise aus dem Leben geschiedenen SA-Männer hohe SA-Führer aus dem Reich, Vertreter der verschiedenen Gliederungen der Partei, der Wehrmacht, des Staates, der Behörden am teilnehmen werden. Es werden Stabschef Züge und Gauleiter Wagner sprechen. Nach

einem Gebetsruf der Ehrenämter vor den Särgen erfolgt die feierliche Überführung der Toten nach dem Hauptfriedhof, wo sie in einem Sammelgrab ihrer letzten Ruhestätte finden werden.

20 000-Mrk-Spende des Führers

Für die Hinterbliebenen der toten SA-Männer

Berlin, 29. Juli.

Zur Unterstützung und zur Einberaumung der ersten Totenfeier für die Hinterbliebenen und Verletzten des Unfalls bei Freiburg hat der Reichsportführer aus dem Reichsmark 20 000 Reichsmark und der Stabschef eine weitere von 10 000 Reichsmark zur Verfügung gestellt.

Reichsbeamtenführer Dr. Hermann Reif hat namens des Reichsbundes der Deutschen Beamten an den Chef des Stabes der SA ein Telegramm gerichtet, in dem er zur Einberaumung der Totenfeier

Hinterbliebenen der toten SA-Männer den Spende eines Betrags von 20 000 RM mitteilt.

Zwei weitere Todesopfer

Freiburg, 29. Juli.

Wie mitgeteilt wird, sind inzwischen noch zwei SA-Männer, einer im Krankenhaus Freiburg und einer im Krankenhaus Freiburg, ihren bei dem Autounfall bei Freiburg erlittenen Verletzungen erlegen.

Der Reichsportführer SS. und Chef der deutschen Polizei stimmten bei aus Freiburg kommender Führer für das Dritte Reich gestempelt haben. Ungeachtet dessen sind in den Reihen der SA-Männer keine Stände und Zahlen der SA-Männer aus dem Ausland der farnachfolgenden Verabschiedung ohne ich an, daß ich selbst ich zum Zuge der Bewegung künftige Dienstleistungen

SA-Dienststellen flaggen halbmaß

Zagelbesehl des Stabschefs Züge

Berlin, 29. Juli.

Anlaß des schweren Unfalls, des dem SA-Mann 45/171 betroffen hat, hat der Stabschef der SA folgenden Tagesbefehl erlassen:

Durch einen tragischen Verkehrsunfall ist die Gruppe Kurland und mit ihr die gesamte SA in tiefe Trauer versetzt worden. Über 20 brave SA-Männer haben bei diesem Unfall ihr Leben eingebüßt und andere sind verletzt worden. Unbarmherzig hat hier das Schicksal gewaltet und der SA-Männer entzogen, die in solchem Verstand und schuldigen Hinsicht unter dem Banner des Führers für das Dritte Reich gestempelt haben. Ungeachtet dessen sind in den Reihen der SA-Männer keine Stände und Zahlen der SA-Männer aus dem Ausland der farnachfolgenden Verabschiedung ohne ich an, daß ich selbst ich zum Zuge der Bewegung künftige Dienstleistungen

Indol fest an Diktator Lüne

Berlin, 29. Juli.

„Vertreter des Führers hat, wie nachfolgend das folgende Telegramm an den Stabschef der SA gerichtet: „Über Verlegenheit und Anteilnahme der SA-Männer über den Tod und den Verbleiben des furchtbaren Unfalls, des unglücklichen SA-Mannes 45/171 der SA getroffen hat, mein tiefstes Mitgefühl zum Ausdruck. Bei dieser für die SA-Männer



In Madrid hat die marxistische Arbeitermiliz selbst Frauen mit Waffen ausgerüstet. (Weltbild.)

Bande des Blutes

Den 200 ausländischen Arbeitern zum Gruß in Bremen!

Nach einem unangenehmen Aufenthalt beim Hamburger Volkstanzfest für Freiheit und Ehre haben wir heute Morgen mit nicht weniger als 200 ausländischen Arbeiter an der Bremer Stadtgrenze ein, wo wir von einer Abteilung des NSKK, eingeholt wurden. Es sind Männer deutschen Blutes und damit deutschen Gepräges, die unsere Gaststadt aufsuchen. Männer der Arbeit, die im harten Kampf des Alltags ihr tägliches Brot verdienen. Mit einem unerschütterlichen Empfinden dieser Freude werden diese zweihundert Arbeiter auf dem deutschen Mutterboden. Über das weite Meer hinweg und jenseits der Grenzpfähle der Nation ist die Stimme des Führers auch zu ihnen gedrungen, hat sich der umgewandelte, wachstümliche Geist des Dritten Reiches auch zu ihnen einen Weg gebahnt. So schauen sie mit Stolz und mit Sehnsucht zugleich in das Land ihrer Väter, in dem das immer mehr zur Wirklichkeit heranreift, was seit Jahrhunderten jedem redlich schaffenden Menschen als heiliger Wunsch im Herzen brannte.

Schon das Erlebnis von Hamburg, sowohl nach der überwältigenden Seite der Geduldlosigkeit eines ganzen Volkes, die sich hier offenbart, spiegelt, als auch hinsichtlich der dort in erhebender Schönheit vertretenen Grundzüge zum Waple aller schaffenden Menschen, bedeutet ganz sicher im Leben dieser ausländischen Arbeiter einen besonderen Moment. Freileit und Erhellung! Wer hat sich früher in dieser Beziehung um das Arbeitsmännchen millen lange den Kopf zerbrochen? Heute bestimmt der

Grundzug „Kraft durch Freude“, daß der schaffende Mensch ein unbedingtes Anrecht auf mehr und ausreichende Erholung hat, daß er aus dieser Freude heraus neue Kraft schöpfen soll für den Kampf kommender Tage. Das große Werk Adolf Hitlers tritt immer deutlicher zutage. Der Arbeiter ist nicht, wie man seitens unglücklicher Menschen oft fälschlicherweise honte, materialistisch eingestuft. Er hat vielmehr ein tiefes und feines Empfinden für Gerechtigkeit und vor allem für soziale Gerechtigkeit. In neuen Deutschland ist das gelehrt, was der übrigen Welt wie ein Wunder erscheinen mag: der Arbeitsmann hat seine Menschlichkeit, hat das Gefühl der vollen Menschlichkeit zurückgefunden. Er hat innerhalb der Volksgemeinschaft festen Boden unter den Füßen und weiß sich daher auch mitverantwortlich für das Wohl und Wehe der deutschen Nation. Das Bewußtsein, zur eigenen Arbeit, daß der Volksgemeinschaft und die innere Geduld, nach jeder anfänglicher und treu geleisteten Arbeit müde sein, als der Profit weniger Ausbeuter des wirtschaftlichen Produktionsprozesses, hat erst, die frohlockende und reiche Staatsbahn des Führers in die Seelen zu prägen verstanden. So ist in deutschen Landen jener Wall aufgedreht worden, an dem die wachsenden Fortschrittsbestrebungen des Volkswillens zerfallen müssen; so kommt es, daß das Deutschland des Führers im tiefen Frieden an seinem Aufbau arbeiten kann. Heute gibt es im Walden der für das ewige Deutschland geselligen Volksgemeinschaft keine Klassen mehr. Denn über allen

Bremen grüßt seine Gäste. Flaggen heraus!

Niedersachsen - Rundschau

Unser gefährlichster Giftpilz

fragt. Das Reiterholz ist bekannt für die Güte seiner Himbeeren. — Raum, daß die Bitterung wieder besser geworden ist, haben das Jungpflanz und die H. wieder ihre Zeltlager bezogen. Die Sommerzeltlager in Döllingen, in der Rietau und im Rosengarten sind wieder voll besetzt.

[illegible]

In der Weser ertrunken. Die von uns gestern veröffentlichte Meldung, daß ein junger Mann am Sonntag beim Baden in der Weser ertrunken sei, muß dahingehend berichtigt werden, daß es sich um eine 12jährige Nichtschwimmerin handelt, deren Leiche bis jetzt noch nicht geborgen werden konnte.

Oldenburg

Beginn der Prämiiierung der Stuten und Hengste. Der Verband der Züchter des Oldenburgs Mißdag führte gestern zum erstenmal für

Stuten durch. Der Besuch der Veranstaltung war bereits von Beginn an außerordentlich gut. Die Prämiierting erfolgte durch die Röntgenkommission. Als Gäste wohnten der Veranstaltung u. a. als Vertreter der Landesbauernschaft Hauptabteilungsleiter II B a d e n u. der PferdeVormusterungs-Offizier für Oldenburg/Ostfriesland und Pferdezüchter aus Holland bei.

Schneckenplage auf der Gese. Im Mai dieses Jahres konnte man auf den Wiesen und Weiden und auch in den Gemüsegärten Schnecken zu Hunderttausenden antreffen. Mit Sorge sahen die Landleute der weiteren Entwicklung entgegen. Der Juni brachte indessen eine Trodon-

Delmenhorst

2 Kleine Stadtchronik. Heute treffen in Delfmshorst 200 reichsdeutsche Arbeiter aus dem Rheinlande ein — Eine Person wurde wegen Betrugs angezeigt. Geflohen wurden ein Fahrrad und ein Dognamo mit Blende. Vor Unfall wird warnet. — Bei herrlichem Wetter unternahm Elmehor A. Frauenhaft ihren diesjährigen Sommerausflug. Die Fahrt ging über Seltz u. Helligenberg. — Auf dem Flugplatz in Weesem der Standort der Fliegergruppe Delfmshorst Gewandars Boelde, traten die Staffeln zu einer Fechtgesellschaft an, der vom evangelischen Stadtpfarrer Pastor Meyer eingeleitet wurde.

Bremen-Stadt
Angekommene Seeschiffe am 28. Juli:
 Macedonia dtsch. von Hamburg, Böning & Co.,
 Hafen II, Sch. 18. City of Dublin engl. von Dublin,
 Nte. Hays & Co., Schlachthof, Vieh. Lanahorne engl.
 von Dublin, Nte. Hays & Co., Schlachthof, Vieh.
 Minos dtsch. von Königsberg, D. G. Neptun, Hafen
 I, Sch. 9, Stückgut.

Stadt], Stiekgut, City of Joliet amerik. nach London, Daseo, Restladung, Poselond dtisch, nach Nordenham, Carl J. Klingenberg, Restladung, Isis dtisch, nach Hamburg, Carl J. Klingenberg, Restladung, serlohn dtisch, nach Piräus, Böning & Co., Stiekgut, Erlangen dtisch, nach Australien, Rab. & Stadt], Stiekgut, Braunnfels dtisch, nach Bombay, D. D. G. Jansa, Stiekgut, Wartenfels dtisch, nach Philadelphia, D. D. G. Jansa.

Norddeutscher Lloyd, Schleppschiffahrt
Bremen-Stadt angekommen am 28. Juli:
Seeleichter 127 (Meyer), von Hamburg, Hafen I.
Schuppen 1. Stückgut.

in den stadtbremischen Häfen
am Mittwoch, 29. Juli:
Hafen I: Lumme 4, Elb 8, Hector 10, Continental
Kong Alf 3, Minos 9, Helmond 7.
Hafen II: Euler 11 (800 26), Kurmark 13, Saale
5 (800 58), Schleswig 17, Bärenfels 12, City of Dublin
4, Macedonia 18, Crefeld (Erzplatz).
Holzhafen: Condor (Steinbrügge & Bornhagen).

Industrienaire: Krefel, Hestla, Lipari (Krages),
 Hälway City (Klemmt).
 Werft: Terje Viken (Dock V), Reichenfels; Schwan-
 enland (Werftshafen).
 Im Hafen liegende Schiffe des Norddeutschen Lloyd
 Bremerhaven: Königsberg, Columbus, Sierra Cor-
 oba.
 Hamburg: Attika, Scharnhorst, Düsseldorf.

Datum	Bremen-Stadt	Vegesack	Bremerhav.
1. Juli	10.38	23.17	8.78 20.37
2. Juli	11.54	—	11.34 — 9.34 22.19
3. Juli	0.39	18.08	0.18 12.43 10.48 23.32

Binnenschiffahrt

	München	hafen	Hambeln	Minden
1. Juli	1.38	2.32	1.32	2.03
2. Juli	1.46	2.26	1.61	2.03
3. Juli	1.50	2.34	1.32	2.02

MS St. Louis 28. von Königsbucht nach Loen. —
 Rampfahrt: Scheer 27. Nordkap pass. nach Rotter-
 dam.

General Osorio 26, von Bahia nach Madeira, Espana.
in Montevideo, MS Bahia 28, von Antwerpen
nach Süd-Brasilien, Eifel 27, in Santos, Halle 27, von
Buenos Aires nach Rosario, Itauri 26, von Buenos
Ires nach Rotterdam, MS Pernambuco 28, in Ham-
burg, Rio de Janeiro 27, von Rio de Janeiro nach
Antwerpen, Wielt 27, von Montevideo nach Rotter-
dam. — Touristen-Reisen: MS Monte Rosa 28, in
Holland, MS Monte Rosa 28, in Holland.

Deutsche Afrika-Linien. Westafrika: Wadai 28. an
Lamburg. Nizza 28. an Port Bouet. Wignbert 24. an
und ab Las Palmas. — Süd- und Ostafrika: Adolph
Joermann 27. an Rotterdam. Njassa 27. ab Port Said.

Reederel F. Laeisz G. m. b. H., Hamburg. Poseidon
in Bremen. Planet 16. von Montevideo. Panther
Kanarische Inseln pass. Puma 25. Dakar pass.
S. Pelikan 25. Kan Finisterre nach MS. Rionda 27.

Wanted Tankerschiff Rhederel G. m. b. H., Hamburg.
S Franz Klassen 27. in Hamburg, SS Niobe 27. in
Sewyork. MS Orville Harden 25. in Cumarebo. MS

Hendrik Fisser A.G., Emden. Franciska Hendrik
sser 25. in Königsberg. Martha Hendrik Fisser 25.
Lulea.

Förderung des Heimatgedankens

Das Geschäftsjahr 1935 des Heimatbun

[illegible]

Die Zusammenarbeit mit den Vertrauensmännern im Lande wurde immer enger gestaltet, einmal durch Rundschreiben, von denen 100 hinausgingen, denen die Merkblätter für den Laufsche-Besuch bei Oberpräsidenten, Merkblatt für den Friedhof als Bogenführer, Einweisungen für die Tätigkeit der Vertrauensleute und die Denkschrift über die Erhaltung der Gärten beiliegen. Die persönliche Ausbildung mit den Mitgliedern außerhalb des Landes wurde durch zwei Arbeitsgruppen, deren erste sich mit Naturgärten

Tielerfolge verzeichnen allseitige Erfolge

Die volkstündlichen Arbeiten diene vor allem eine große Vortragsstunde, 5000 Jahre nieder sächsische Stammesgeschichte, an der der Heimatbund mit einem Vortrag über den Sachsenpiegel beteiligt war. Eine Aufgabe, deren sich der Heimatbund ganz besonders annahm, war die Erhaltung der Herrenhäuser Gärten, apfelsin in einer grundlegenden Denkschrift, die an alle auswärtigen Stellen versandt wurde und in ganz Deutschland ein günstiges Echo auslöste.

Kerner veranlasste die Heimatbund Nieder-

Zu bekräftigte der Heimatsbund Niederlausitz sich auf den verschiedensten Gebieten in erfolgreicher Arbeit. So hat er zum Beispiel in den letzten Jahren im oberschlesischen Gebiet eine große Anzahl von Vereinen gegründet, die sich zum Zweck haben setzen, die Heimatsache in der verschiedensten Weise zu fördern. In der Provinz Pommern hat der Heimatsbund eine große Anzahl von Vereinen gegründet, die sich zum Zweck haben setzen, die Heimatsache in der verschiedensten Weise zu fördern. In der Provinz Pommern hat der Heimatsbund eine große Anzahl von Vereinen gegründet, die sich zum Zweck haben setzen, die Heimatsache in der verschiedensten Weise zu fördern.

Verstärkte Bananenverschiffungen

Wöchentlicher Dienst der Afrikanischen Frucht-Compagnie nach Kamerun

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 1935 der Preussischen Frucht-Cannegießerei AG. für das Jahr des Bestehens des Unternehmens — genau erstmalig in der Geschichte der Gesellschaft — ist im folgenden dargestellt. Die Erfolgsergebnisse weist Be-
 treibungsabrechnung von 615 (196) Mill. M., Besitztseuern 0,26 (0,03), Betriebskosten 1,35 (0,08) und alle übrigen Aufwendungen 1,35 (0,03) ab. Der Gewinn beträgt 4,69 (1,97) Mill. M. Der Gewinn wird zu 0,10 Mill. M. an den Aktionären verteilt, der Rest von 4,59 (1,87) Mill. M. wird in den Reservefonds einbezogen. Der Gewinn von 4,69 (1,97) Mill. M. wird zu 0,10 Mill. M. an den Aktionären verteilt, der Rest von 4,59 (1,87) Mill. M. wird in den Reservefonds einbezogen.

Der Verlauf der Ernten im Berichtsjahr unter dem Zeichen einer erheblichen Ertragssteigerung, die durch die günstigen Witterungsverhältnisse und eines weiteren Ausbaus der Pflanzungen. Die Gesamtheit der beschäftigten Arbeiter und Angestellten stieg auf 1.200 Personen, die durchschnittliche Produktion der Gewerkschaft betrug 19.000 Kisten zu je 90 Dosen. Insgesamt wird jetzt über 100 Kisten pro Tag mit Dampf und vier Trossen verfügbar. Die Produktion der Gewerkschaft konnte in befriedigendem Rahmen abgeklärt werden. Die Absatzverhältnisse waren ebenfalls befriedigend, da die Nachfrage nach Bananen in den letzten Monaten des Berichtsjahrs betragsmäßig das Ergebnis ist aber nicht durch die Bananen bedingt, sondern auch durch die steigende Nachfrage des Marktes infolge der vielfachen Verschiffungen.

Nächst die Ausschüttung der rückstehenden Dividende für das Jahr 1935 (7% = 16.310,00) vorzuziehen (i. V. 37 RM "ertragsüberschüssig").

Der Ausbau der Pflanzung umfaßt heute die Vergrößerung der Bananen-Neuanlagen Vorwerk Isongo. Weiter wurden Teile der Pflanzung der Gewerkschaft mit Bananen bepflanzt. Der Erfolg war angemessene Steigerung der Bananenproduktion. Weiter wurden die vorhandenen Anlagen gründlich überholt und erwartete Steigerung der Ausbeute wurde. Die Produkte der Gesellschaft konnten zu einem betragsmäßig hohen Preis abgesetzt werden. Die zu erwartende Ertragssteigerung der Bananenverschiffungen von Vorwerk Isongo machten den Bau einer Kaimanalan-

Die Gesamtergebnisse frischer Bananen aus Kamerun erreichten rund 40.000 t. Die durchschnittliche Leistung ist auch für das laufende Jahr zu erwarten.

Vor Verlauf des neunzehnten Geschäftsjahres wird lediglich mit Indienststellung des MS „Anfang dieses Jahres“ zu wachsenden Umsätzen und damit verbundenem Aufwuchs eines weiteren Motorschiffs bei der Deutschen Werft Hamburg in Auftrag gegeben.

Aus der B.-L. -Planung in Buenos Aires vom Ende März 1967 ergibt sich folgendes Bild:

a) Es wurde ein großes Aktienkapital

wurde. Die Zahl der auf der Plantage beschäftigten Europäer erhöhte sich auf 800 Personen; die Eingeborenen auf 600. Im neuen Jahr werden weitere Investitionen in den ansteigenden Liniendienst der Neuanlage gemacht gute Fortschritte.

b) Aus der Bilanz: Pflanzungen 0,54 (0,31), Vorräte 0,11 (0,08), untergeordnete Kosten erscheinen langfristige Darlehen 0,08 (0,14). Verbindlichkeiten auf Grund Warenbeständen und Leistungen 0,04. Verträge über Lieferung von Gütern (Kaffee, diverse Kreditoren) 0,09 Mill. RM.

deutscher Lloyd, Bremen, Aegina 27, an Rio-
grande 27, an Southampton, Chemnitz 26, an New
Haven, MS Elbe 26, an San José de Guatemala,
angen 27, an Bremen nach Rotterdam, Este 24,
Frankfurt 27, an Philadelphia, MS Fulda 28,
Genua, General von Steuben 23, an Raykavik
Akureyri, Nienburg 27, an Leningrad nach
Reck, Nordreyer 27, an Caara, Corbiela 26, an
Yaguajay, Corbiela 26, an

[illegible][illegible]

berg nach Ebing. Milwaukee 27. von Königsbucht nach Hamme

handlungen zu beziehen / Zentralverlag
der NSDAP., Frz. Eher Nachf., München

Der Sport als wichtigstes Erziehungsmittel

Reichsminister Dr. Frick auf dem Internationalen Sportärzte-Kongress: Der Wert der Leibesübungen liegt in dem Gewinn für die Volkserziehung! Sport führt zur gefühlsmäßig begründeten Volksgemeinschaft!

Der Internationale Sportärzte-Kongress, der heute in Berlin im Olympischen Stadion stattfindet, wurde gestern in Berlin im Großen Saal des Reichstages durch Reichsminister Dr. Frick und Reichsminister Dr. Frick eröffnet. 400 Sportärzte aus 25 Nationen und über 300 Beobachter nahmen an diesem bedeutenden internationalen Kongress teil.

Der feierlichen Eröffnung wohnten zahlreiche Persönlichkeiten von Partei, Staat und Wehrmacht bei. Die Reden der Teilnehmer kamen aus den Staaten und den fünf Olympischen Ringen. Der Reichsminister Dr. Frick eröffnete den Kongress mit einer Begrüßung. Er sprach über die Bedeutung des Sports in der ganzen Welt, aus dem die Volkserziehung hervorgeht. Er betonte, dass der Sport nicht nur ein Mittel zur körperlichen Erziehung, sondern auch ein Mittel zur geistigen und seelischen Erziehung ist.

Reichsminister Dr. Frick, nachdem er die Kongressleiter im Namen der Reichsregierung auf dem deutschen Boden aus der herzlichsten Willkommen geheißen, in der er u. a. ausführte:

Meine Herren! Sie haben als ausländische und deutsche Sportärzte, die an den Olympischen Spielen teilnehmen, einen Kongress gemacht, um Ihre Verbundenheit mit der Idee des Sports zu bekunden. Sie haben sich, das ist das Gebot, das die Welt fordert, um die Erziehung der Menschheit zu fördern. Sie haben sich, das ist das Gebot, das die Welt fordert, um die Erziehung der Menschheit zu fördern. Sie haben sich, das ist das Gebot, das die Welt fordert, um die Erziehung der Menschheit zu fördern.

Körperliche Erziehung ist die Grundlage aller Erziehung und trägt besonders bei der Erziehung der Jugend. Sie ist die Grundlage aller Erziehung und trägt besonders bei der Erziehung der Jugend. Sie ist die Grundlage aller Erziehung und trägt besonders bei der Erziehung der Jugend.

Der Sport ist ein Mittel zur Erziehung. Er ist ein Mittel zur Erziehung. Er ist ein Mittel zur Erziehung. Er ist ein Mittel zur Erziehung. Er ist ein Mittel zur Erziehung. Er ist ein Mittel zur Erziehung. Er ist ein Mittel zur Erziehung. Er ist ein Mittel zur Erziehung.

Das Neueste aus dem Olympischen Dorf

Hier lohnen sich Unterredungen / ... und nun haben wir unsere Heimat endlich wiedergefunden

NSK. Reus Güte fand wieder in großer Zahl im Olympischen Dorf eintrudeln. Güte aus Übersee, aus den fernen Ländern und aus dem fernen Europa. Jede Stunde bringt neue Einflüsse aus den fernen Ländern und aus dem fernen Europa. Jede Stunde bringt neue Einflüsse aus den fernen Ländern und aus dem fernen Europa.

Jah mehr lange hierbleiben. In der Hoffnung, einige der Neuanfängerinnen kennenzulernen, ging ich nach dem östlichen Teil des Olympischen Dorfes, wo die Kanadier und die Schweden untergebracht wurden. Am östlichen Teil des Olympischen Dorfes, wo die Kanadier und die Schweden untergebracht wurden.

Schwedenplatte der Bewunderung. Inzwischen war ich an der Schwedenplatte angekommen und, in den Freizeiten links ein

ungslosigkeit zu erhalten. Der Wert der Leibesübungen liegt in dem Gewinn für die Volkserziehung! Sport führt zur gefühlsmäßig begründeten Volksgemeinschaft!

Die Olympischen Spiele sind ein Fest der Lebensfreude. Sie sind ein Fest der Lebensfreude. Sie sind ein Fest der Lebensfreude. Sie sind ein Fest der Lebensfreude. Sie sind ein Fest der Lebensfreude. Sie sind ein Fest der Lebensfreude. Sie sind ein Fest der Lebensfreude.

Die Olympischen Spiele sind ein Fest der Lebensfreude. Sie sind ein Fest der Lebensfreude. Sie sind ein Fest der Lebensfreude. Sie sind ein Fest der Lebensfreude. Sie sind ein Fest der Lebensfreude. Sie sind ein Fest der Lebensfreude. Sie sind ein Fest der Lebensfreude.

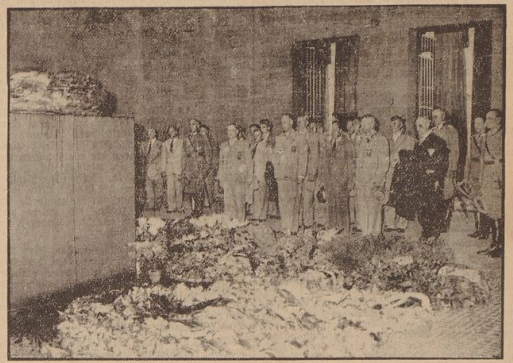
Ehrung der Transatlantik-Regatta-Sieger

Beförderung der SA-Männer der „Holand-von-Bremen“-Befahrung durch den Stabschef

NSK. Das als Mutmaßung für die Olympischen Spiele im kommenden Sommer in Berlin geplante internationale Transatlantikkonferenz wurde gestern in der Bremer Segelgesellschaft „Holand von Bremen“ eröffnet. Der Stabschef der Segelgesellschaft, Herr Dr. Frick, eröffnete die Konferenz mit einer Begrüßung.

Die Segelgesellschaft „Holand von Bremen“ ist eine der größten Segelgesellschaften in Deutschland. Sie ist eine der größten Segelgesellschaften in Deutschland. Sie ist eine der größten Segelgesellschaften in Deutschland.

und der Befahrung. Oberstleutnant Frick, Stabschef der Segelgesellschaft, eröffnete die Konferenz mit einer Begrüßung. Er sprach über die Bedeutung der Segelerei in der Erziehung der Jugend. Er sprach über die Bedeutung der Segelerei in der Erziehung der Jugend. Er sprach über die Bedeutung der Segelerei in der Erziehung der Jugend.



Kranzüberreichung der holländischen Olympiakämpfer am Ehrenmal Unter den Linden (Weltbild.)

Die Olympia-Fackel in Budapest

feierliche Übergabe an der jugoslawisch-ungarischen Grenze

In Reichsstadt Budapest fand am 28. Juli 1936 eine feierliche Übergabe der Olympia-Fackel statt. Die Fackel wurde von der jugoslawischen Seite an die ungarische Seite übergeben. Die Übergabe fand in der Reichsstadt Budapest statt.

Die Fackel wurde von der jugoslawischen Seite an die ungarische Seite übergeben. Die Übergabe fand in der Reichsstadt Budapest statt. Die Fackel wurde von der jugoslawischen Seite an die ungarische Seite übergeben.

Die Fackel wurde von der jugoslawischen Seite an die ungarische Seite übergeben. Die Übergabe fand in der Reichsstadt Budapest statt. Die Fackel wurde von der jugoslawischen Seite an die ungarische Seite übergeben.

Die Fackel wurde von der jugoslawischen Seite an die ungarische Seite übergeben. Die Übergabe fand in der Reichsstadt Budapest statt. Die Fackel wurde von der jugoslawischen Seite an die ungarische Seite übergeben.

Berlins Olympia-Gewand ist fertig

Reichsminister Dr. Goebbels beauftragt die Ausfertigung der Reichshauptstadt

Der Gauleiter von Berlin, Reichsminister Dr. Goebbels, hat die Ausfertigung der Reichshauptstadt beauftragt. Die Ausfertigung der Reichshauptstadt ist ein wichtiges Ereignis. Die Ausfertigung der Reichshauptstadt ist ein wichtiges Ereignis. Die Ausfertigung der Reichshauptstadt ist ein wichtiges Ereignis.

Die Ausfertigung der Reichshauptstadt ist ein wichtiges Ereignis. Die Ausfertigung der Reichshauptstadt ist ein wichtiges Ereignis. Die Ausfertigung der Reichshauptstadt ist ein wichtiges Ereignis. Die Ausfertigung der Reichshauptstadt ist ein wichtiges Ereignis.

Die Ausfertigung der Reichshauptstadt ist ein wichtiges Ereignis. Die Ausfertigung der Reichshauptstadt ist ein wichtiges Ereignis. Die Ausfertigung der Reichshauptstadt ist ein wichtiges Ereignis. Die Ausfertigung der Reichshauptstadt ist ein wichtiges Ereignis.

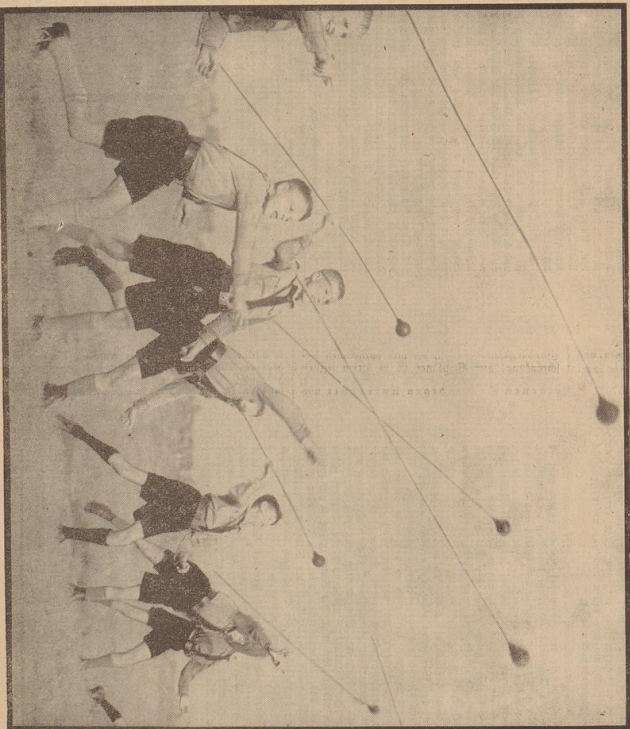
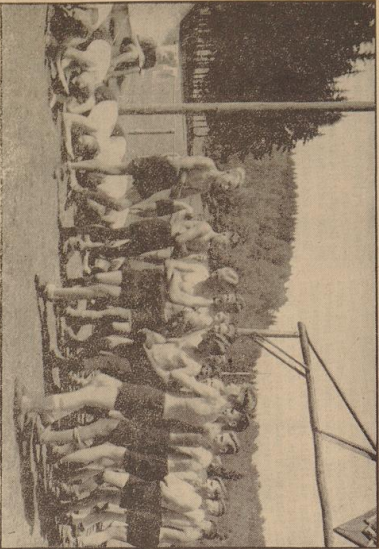
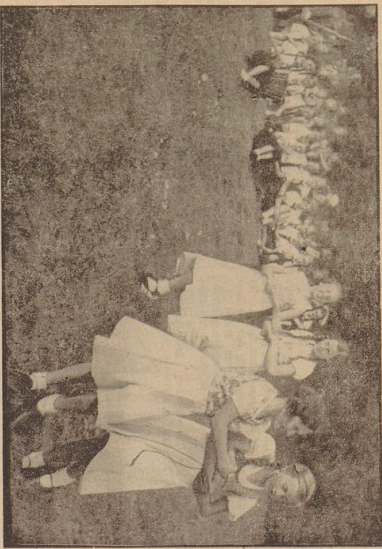
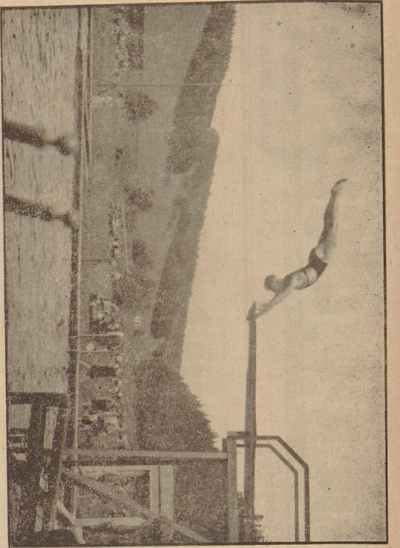
Der Höhepunkt des Kraftfahrspportes 1936!

Rosemeyer auf Auto-Union gewinnt den „Großen Preis von Deutschland“ in neuer Rekordzeit: 131,6 km/Std. Durchschnitt

auf Continental-Reifen

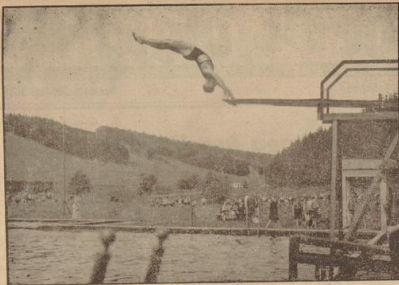
In jedem normalen Continental-Reifen ist verwertet, was Rennerfahrungen und Rennerfolge lehren!

Eine schöne Zeit...!



Links (Bad Sachsa):
Oben: Ein schöner Sprung ins Schwimmbad. — Mitte: Beim Abschiedsfest der Jugendlichen.
Mitte (Mitzschke):
Oben: Tausendfüßler in der Elbe. — Unten: Jungen bei Speerübungen.
Rechts:
Oben: Die Norddeutsche Jugend einen Korb (links). — Der Führer führt die
jüngste Bevölkerung in den ersten, so steht ein Bremer BDK-Lager statt (rechts).
Unten: Die Jugendlichen der "BZ" verschieben den
Lager in jeden Zelt wurden für die Tag der Jugend.
Acht: Schmidt (H), H. Baum (H), Knoch (H), Jahn (H)

Eine schöne Zeit ...!



Links (Bad Sachsa):
 Oben: Ein schöner Sprung ins Schwimmbad. — Mitte: Beim Abschiedsfest der Jungmänner.
 Unten: Die „Huckländer“ werden mit Zeremonien zum Fußballkampf empfangen.
Mitte (Hitzacker):
 Oben: Turnspiele in der Elbe. — Unten: Jungen bei Speerübungen.
Rechts:
 Oben: Die Nordschleswigfahrer legen einen Kreis (links). — Der Führer grüßt die
 jugendliche Bevölkerung in Harnstorf, wo gerade ein Bremer RDM-Lager stattfand (rechts).
 Mitte: Der Strand von Stralsundem für den Führer wird gebunden. — Unten: In allen
 Lagern, in jeder Zeit wurden Tag für Tag die Neuigkeiten der „JZ“ „verlesen“.
 Aufn.: Schmidt (1), 10. Juni 33 (2), Bensch (3), 1. Juli 33